



Fotos: Jens Brehl

Projekt „WKErBo“

Erbse und Bohne: als vegane Fleischalternative in der Großküche

Ines Bauer

Online-Veranstaltungsreihe „BÖL vernetzt – Bio-Wertschöpfungsketten“

02.07.2025

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Entwicklung einer Wertschöpfungskette für ökologisch erzeugte Erbsen und Bohnen
vom Acker bis zur Großküche und Gastronomie“

01.07.2023 – 30.06.2026

Idee des Projekts



Idee des Projekts



Verwertung heimischer Bio-Körnerleguminosen in der Humanernährung



Entwicklung eines ernährungsphysiologisch wertvollen Produkts

- Allergen- und glutenfrei
- Proteingehalt 10-20%
- Regional erhältliche Zutaten



Herstellung eines Produkts für unterschiedliche Zielgruppen der
Gemeinschaftsverpflegung

Forschungslücke



Wie kann eine ernährungsphysiologisch hochwertige Fleischalternative für die GV hergestellt werden?

Forschungslücke

- ➔ Wie kann eine ernährungsphysiologisch hochwertige Fleischalternative für die GV hergestellt werden?
- ➔ Welche Sorten eignen sich im Hinblick auf Anbau, Nährstoffprofil, Sensorik?

Forschungslücke

- ➔ Wie kann eine ernährungsphysiologisch hochwertige Fleischalternative für die GV hergestellt werden?
- ➔ Welche Sorten eignen sich im Hinblick auf Anbau, Nährstoffprofil, Sensorik?
- ➔ Wie verändert sich das Nährstoffprofil bei der intensiven Verarbeitung?

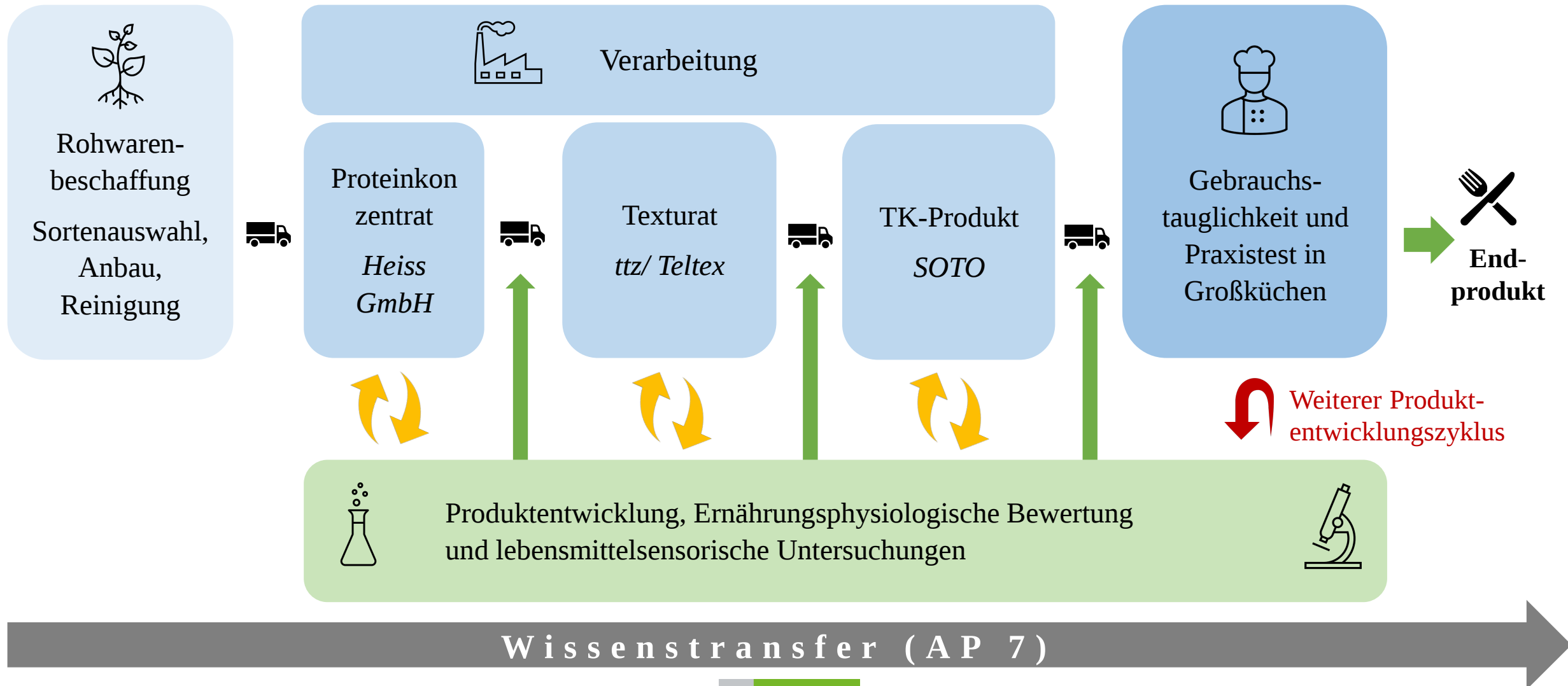
Forschungslücke

- ➔ Wie kann eine ernährungsphysiologisch hochwertige Fleischalternative für die GV hergestellt werden?
- ➔ Welche Sorten eignen sich im Hinblick auf Anbau, Nährstoffprofil, Sensorik?
- ➔ Wie verändert sich das Nährstoffprofil bei der intensiven Verarbeitung?
- ➔ Wie kann ein regionaler Verarbeitungsweg von der Rohware zur Fleischalternative wirtschaftlich aufgebaut werden?

Was sind die drei wichtigsten Schritte in der Umsetzung?

- 1 Entwicklung des Produkts (Sensorik, Nährstoffprofil, Großküchentauglichkeit)
- 2 Aufbau der Wertschöpfungskette
- 3 Gebrauchstauglichkeitstests und Konsument*innen-Befragung

Was sind die drei wichtigsten Schritte in der Umsetzung?



Wo stehen wir aktuell?



Foto: Jens Brehl



Wo stehen wir aktuell?



Foto: Jens Brehl

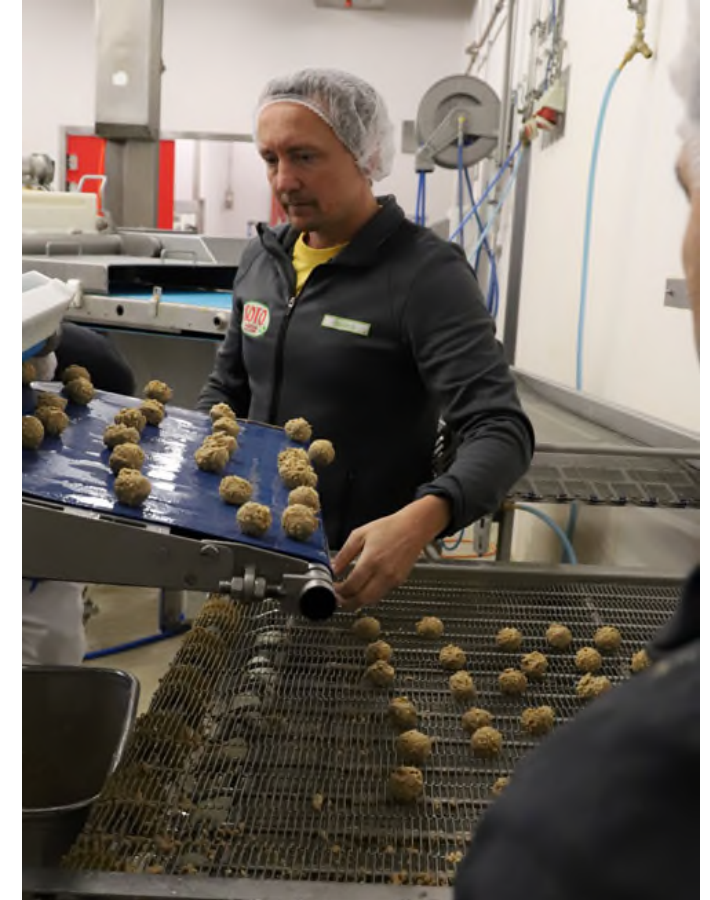


Foto: Jens Brehl

Was sind die größten Herausforderungen?

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wirtschaftlichkeit

- Proteinkonzentrat
- Ackerbohnenstärke

Verarbeitungsstrukturen

- Distanzen
- Logistik

Wen möchten wir mit den Ergebnissen erreichen?

Vermarktungsunternehmen
von Körnerleguminosen

Vorverarbeitungsunternehm
en (Mühlen)

Herstellende Unternehmen
von Fleischalternativen

Allgemeinheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen und Vernetzung:

Ines Bauer

FiBL Deutschland e.V.

ines.bauer@fibl.org

+49 69 713 76 99 - 285

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages